

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 JAHRE SZSV

- 4 Der Zivilschutzverband
in 50 abwechslungsreichen Jahren

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

- 10 Die neue Rekrutierung für Jugendliche
11 Verdichtung des Sirennennetzes
12 Neue Website des Bevölkerungsschutzes

ZIVILSCHUTZ

- 13 Solothurner Zivilschützer im Wallis
14 Erlebnistage Flughafen Zürich
16 Mit dem Zivilschutz zum Erfolg
17 Historisch Wertvolles gesichert
18 Der SOZSV schult höhere Kader
20 Die ZSO Embrachertal
hilft dem OK Freienstein
20 Wiederholungskurs in Arlesheim
21 Ausflug des BZSV ins Emmental
22 Feuerstelle Bochslen in Hombrechtikon
23 Stadtzürcher Zivilschützer
betreuen Alzheimerpatienten
23 Cobra-Einsatz in Emmetten
24 Wiliberg, Uerkheim und Bottenwil
25 Stöckenweid und Rütibühl:
Ausflug mit dem Zivilschutz
26 Letzte Übung für die ZSO Aadorf

KULTURGÜTERSCHUTZ

- 27 KGS Forum 4: Erdbeben und Kulturgüter
27 Sensation aus Vindonissa
28 Studie «Sicherheit 2004»
28 Kommunikationschef VBS

VARIA

- 28 Studie «Sicherheit 2004»
28 Kommunikationschef VBS

ARMEE

- 29 WEF 2005 und 2006
29 Flugschau «Air 04» in Payerne

- 30 Casemate 35-3
30 WK-Daten 2005
30 Weniger Verteidigung
30 Verpflichtungskredit 2005
30 Personal und Infrastruktur
31 Jahreskonferenz der KVMB in Einsiedeln

50 ANNI DELL'USPC

- 32 L'USPC e i suoi 50 anni ricchi di eventi

PROTEZIONE CIVILE

- 36 La rocca di Sasso Corbaro
messa a «nudo»

PROTEZIONE DELLA POPOLAZIONE

- 37 Il nuovo reclutamento per i giovani
38 Nuovo sito della Protezione
della popolazione
38 Forum PBC 4: Terremoti e beni culturali
39 Potenziamento della rete d'allarme

PROTECTION DE LA POPULATION

- 40 Le site de la protection de la population
fait peau neuve
40 Chef de la communication du DDPS
41 Le nouveau recrutement
42 Renforcement du réseau de sirènes
43 Forum PBC 4: séismes et biens culturels
48 Aérométrie: la CENAL dans le terrain

50 ANS DE L'USPC

- 44 L'USPC durant 50 ans d'activité variée

PROTECTION CIVILE

- 50 Action Rayon de Soleil
52 Edito romand

**Das Rathaus in Bern.****Il municipio di Berna.****L'Hôtel de ville de Berne.**

PHOTO: H. J. MÜNGER

IMPRESSUM

51. Jahrgang / 51^e année / 51^a annata
Zivilschutz/Protection civile/Protezione civile

Redaktion/Rédaction/Redazione

c/o Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Tel. 031 381 36 45, Fax 031 382 21 02
E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch
www.szsv-uspc.ch

Chefredaktor/Rédacteur en chef/

Redattore capo: Hans Jürg Münger (JM)

Rédacteur Romandie

René Mathey, Chexbres (rm)
E-Mail: R.mathey@bluewin.ch

Redaktionskommission/Commission

de rédaction/Commissione di redazione:
Therese Isenschmid
(Präsidentin/Présidente/Presidente),
Pascal Aebischer, Moritz Boschung,
Mark A. Herzig, Michael Kurz, René Mathey,
Detlev Eberhard, Hans Jürg Münger

Herausgeber/Editeur/Editore

Schweizerischer Zivilschutzverband
Union suisse pour la protection civile
Unione svizzera per la protezione civile

Layout: Werner Kocher, VS/H Medien AG**Druck und Versand/Impression**

et expédition/Stampa e spedizione
Vogt-Schild/Habegger Medien AG
CH-4501 Solothurn, Telefon 032 624 71 11
Telefax 032 624 74 44
Vertrieb: Rita Ackermann

Inserate/Annonces/Inserzioni

Kretz AG, Verlag und Annoncen
General-Wille-Strasse 147
Postfach, 8706 Feldmeilen
Telefon 01 925 50 60, Fax 01 925 50 77
E-Mail: action.annoncen@kretzag.ch

Abonnement/Abbonamento:

Nichtmitglieder (Schweiz)/
Non-membres (Suisse)/Non membri (Svizzera)
Fr. 40.- (inkl. MwSt./TVA)

Einzelnummer/Numéro individuel/

Numero separato Fr. 7.-

Erscheinungsweise/Parution/Pubblicazione
siebenmal jährlich,
7 numéros par an
7 numeri all'anno
Auflage: 12 362
Edition: 12 362
Edizione: 12 362

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)



Es war einmal

Durch eine Erklärung des Bundesrates sind 60 000 Dienstpflichtige des Landsturms und 130 000 Hilfsdienstpflichtige für die Kaderausbildung in den künftigen zivilen Schutz- und Betreuungsorganisationen der Gemeinden zur Verfügung gestellt worden. Wir wissen dieses personelle Opfer der Armee zugunsten des direkten Schutzes der Zivilbevölkerung gebührend zu würdigen.

Demgegenüber ist auf anders lautende Behauptungen zu entgegnen, dass der Bundesrat seine Verordnung vom 26. Januar 1954 über zivile Schutz- und Betreuungsorganisationen nicht geändert hat; das für die entsprechende Ausführung wegleitende Kreisschreiben vom 31. Juli 1954 des Eidgenössischen Militärdepartements enthält zur Schutz- und Betreuungspflicht genau die gleichen Formulierungen wie in Art. 11 der genannten Verordnung.

Überdies wurde präzisiert, dass nichtdienst- oder hilfsdienstpflichtige Schweizerbürger und Schweizerbürgerinnen, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, für die Kaderausbildung vorgesehen werden können. Diese ersten Helfer sind also zu Pioniertaten berufen!

Aus Nr. 1/1954 der Zeitschrift ZIVILSCHUTZ